



JAHRESBERICHT 2017

Im Vergleich zu den zurückliegenden Geschäftsjahren verlief das Geschäftsjahr 2017 neben den wiederkehrenden Geschäftstätigkeiten ruhiger, da von der Stiftung keine größeren Investitionen im U-Boot-Ehrenmal-Bereich umzusetzen waren.

Eine abgeschlossene und eine noch nicht begonnene Maßnahme sind jedoch zu erwähnen:

a) Die Sanierung und bauliche Erweiterung des Betreuungsgebäudes - ehemaliges Messegebäude

Das Betreuungsgebäude war im Mai 2017 fertig gestellt und bezugsfertig. Mit der Abwicklung dieses Vorhabens war die Stiftung nur gering beschäftigt.

Um das alte sowie feuchte und ohne Wärmedämmung errichtete Messegebäude zu ersetzen, war es eine gute Fügung, dass der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. - Landesverband Schleswig-Holstein – ein neues Gebäude errichten wollte und seine Geschäftsstelle hierin verlegt hat. Gleichzeitig ist jetzt eine Anlaufstelle für Fragen von Besuchern des U-Boot-Ehrenmals vorhanden.

Alleiniger Baukostenträger für dieses Gebäude war der VDK e.V.

Architektonisch ist dieses Betreuungsgebäude sehr gelungen.

Die Mitbenutzungsrechte dieses Gebäudes für die Kameraden der Ubootkameradschaft Kiel e.V. und der Stiftung sind vertraglich gut geregelt.

b) Das geplante neue Beleuchtungskonzept für die U-Boot-Ehrenmal-Anlage und das Ausstellungskonzept

Das neue Beleuchtungskonzept mit LED-Strahlern wurde ausführlich im Jahresbericht 2016 erläutert, so dass hierauf nicht weiter eingegangen werden muss.

Zur Information der Besucher des Ehrenmals über die Geschichte, die Entwicklung und Bedeutung des Ehrenmals, über Einzelbiografien

von auf den Gedenktafeln verzeichneten Ubootfahrern ist geplant, im Bereich des Vorplatzes des Ehrenmals 12 Tafeln aufzustellen.

Es ist geplant, diese beiden Maßnahmen nun in 2018/2019 endgültig durchzuführen, zumal sich gegenüber 2017 eine sehr gute Finanzierungsmöglichkeit ergeben hat.

Vom Bürgermeister der Gemeinde Heikendorf, Herrn Orth, der auch Mitglied im Stiftungsrat ist, bekam die Stiftung im letzten Jahr den Vorschlag, öffentliche Förderungsmittel zu beantragen, und zwar bei der AKTIV-Region Ostseeküste e.V.

Die daraufhin sofort geführten Gespräche mit Vertretern der AKTIV-Region waren positiv für eine Förderung aus EU-Mitteln.

Bedingung ist jedoch, dass für die Förderungsmaßnahme nicht die Stiftung U-Boot-Ehrenmal Möltenort, sondern der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. als Eigentümer der Anlage Antragsteller für die Förderung wird.

Von der AKTIV-Region wurde dann signalisiert, dass auch die Kosten für die 12 Ausstellungstafeln gefördert werden können.

Vom VDK e.V. wurde dann im Januar ein Förderungsantrag bei der AKTIV-Region für beide Maßnahmen gestellt.

In der Mitgliederversammlung der AKTIV-Region am 8. Februar 2018 wurde die Förderung beider Maßnahmen einstimmig befürwortet. Mit der Erteilung des Bewilligungsbescheides ist wegen der Vorlage einiger zusätzlicher Nachweise des VDK e.V., insbesondere mehrere Kostenangebote, erst innerhalb eines Vierteljahres zu rechnen. Vorher darf mit der Umsetzung der Maßnahmen nicht begonnen werden.

Die für beide Maßnahmen ermittelten vorläufigen Kosten betragen::

1. Beleuchtungskonzept
einschl. MwSt. 87.810,29 €
2. Ausstellungskonzept
einschl. MwSt. 20.848,80 €

Vorläufige Gesamtkosten:

108.659,09 €

Für die Finanzierung dieser beiden Maßnahmen kann mit einer Zuwendung der AKTIV-Region Ostseeküste e.V. von 55 % in Höhe von 50.220,59 € gerechnet werden. Die Zuwendungshöhe errechnet sich von den Baunettkosten.

Der verbleibende Kostenanteil von 58.438,50 € (108.659,09 € - 50.220,59 €) wird vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. und der Stiftung zu tragen sein.

Aufgrund des Spendenaufrufs 2017 der Stiftung, u.a. im Nachrichtenblatt „Auftauchen!“ des VDU e.V. zugunsten der Beleuchtungsmaßnahme, sind **bis zum 31. Dez. 2017 Spenden in Höhe von 9.632,39 € eingegangen**, so dass der Zuschuss der Stiftung nur mit geringen Eigenmitteln - ursprünglich höher geplant - zu finanzieren sein wird, zumal mit noch weiteren Spendeneingängen gerechnet wird.

Für die geleisteten Spenden für das Beleuchtungsprojekt ein **Dankeschön der Stiftung an alle Einzelspender. Die höchste Einzelspende in Höhe von 2.500,00 € wurde von Kamerad Jürgen Weber - Geschäftsführer beim VDU e.V. - geleistet**. Er hat sein 1. Teilhonorar für die militärische Beratung bei der Bavaria Fiction GmbH für den neuen Film „Das Boot“ in Prag und La Rochelle der Stiftung U-Boot-Ehrenmal Möltenort gespendet. Hierfür ein herzliches Dankeschön.

Nun zum Nachweis zur Finanzentwicklung 2017

Der Jahresabschluss 2017 der Stiftung U-Boot-Ehrenmal Möltenort schließt erfreulicherweise in der Einnahmen- und Ausgabenrechnung wieder mit einem Überschuss von 32.413,32 € ab.

Einnahmen:	10.178,39 €
Ausgaben:	77.765,07 €
Überschuss:	32.413,32 €

Dieser hohe Überschuss ist auf mehrere Sondereinflüsse zurückzuführen. Nähere Ausführungen hierzu erfolgen bei den Abschnitten „Spen-

denaufkommen und Aufwendungen in 2017“.

EINNAHMEN 2017:

Spendenaufkommen

Die Geldspenden 2017 betragen:
36.080,94 €
Davon allgemeine Spenden mit
29.878,13 €
und Zustiftungen mit
6.202,81 €

Im Vergleich zu den letzten Jahren ist es ein gutes Ergebnis.

Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass im hohen allgemeinen Spendenbetrag der Sonderspendenbetrag für die geplante Beleuchtungsmaßnahme mit 9.632,39 € enthalten ist.

Der auffällig hohe Spendenbeitrag mit 5.708,60 € von Kameradschaften, Verbänden und Besatzungen ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass sich Ubootkameradschaften auflösen und verbliebene Gelder aus der Kameradschaftskasse unserer Stiftung gespendet werden, so u.a. in 2017 von der Ubootkameradschaft Pfalz mit 2.000,00 €.

Weitere Daten zur Entwicklung des Spendenaufkommens können aus dem vom Spendensachbearbeiter Thomas Braun erstellten Grafiken entnommen werden, die als Anlage beigefügt sind.

Auch in diesem Jahr bedanken wir uns bei den Dauerspendern, Einzelspendern, für Spenden in den Opferstock in der Ehrenmalanlage, für Spenden von Kameradschaften, Verbänden und Besatzungen, Spenden aus Nachlässen und Vermächtnissen, für Spenden aus Anlass von Sterbefällen und von Spendern, die zuvor nicht genannt wurden.

Vermächtnisse und Zustiftungen

Vermächtnisse in 2017 gab es nicht, lediglich eine Restzahlung von 127,04 €.

Aber die Mitteilung zu Vermächtnissen für unsere Stiftung ist immer eine Überraschung. Einfluss nehmen können wir nicht.

Die Zustiftungsbeträge für 2017 mit insgesamt 6.202,81 € sind gegenüber den Vorjahren auch wesentlich geringer ausgefallen.

Zinserträge und Renditen aus Vermögensanlagen

In 2017 wurden festverzinsliche Wertpapiere in einer Gesamthöhe von 578.000,00 € an die Stiftung zurückgezahlt.

Weiter wurde ein Festgeldbetrag von 36.000,00 € und eine Spareinlage von 109.000,00 € zurückgezahlt.

In 2017 wurden somit insgesamt 723.000,00 € neu angelegt.

Zum 31. Dez. 2017 hat der Anteil an festverzinslichen Wertpapieren – Anleihen - vom Stiftungskapital noch einen Gesamtwert von 1.059.000,00 €.

Der Zinsertrag 2017 für diese vorstehenden festverzinslichen Wertpapiere und Festgelder beträgt 44.708,09 €.

Wegen des sehr geringen Zinsniveaus wurden von der Stiftung ab 2015 keine festverzinslichen Wertpapiere –Anleihen – mehr erworben.

Aufgrund der jährlichen Beschlussempfehlungen des Stiftungsrates wurden ab 2015 nachstehende Geldanlagen für die Stiftung getätigt:

In den Erträgen sind vorgezogene Ausschüttungen aufgrund des ab Januar 2018 in Kraft tretenden Investment-Steuerreformgesetzes in Höhe von 17.549,07 € enthalten. (Pos. 2 - 4)

Ohne diese vorgezogene Ausschüttung hätten die Erträge in 2017 nur = 16.993,28 € betragen.

Inwieweit dieses zu einer Minderausschüttung in 2018 führt, ist ungewiss.

Rücklagenbildung

Bestand i.d. Rücklage nach § 62 Abs.1 Nr. 3 AO am 31.12.2016 = 69.012,24 €
 Zuführung in 2017 = 15.000,00 €
 Bestand am 31.12.2017 = 84.012,24 €
 Bestand in der Betriebsmittelrücklage am 31.12.2017 = 20.000,00 €

Art der Geldanlage	Bestand 31.12.2017	Erträge 2017
1. Offshore Containerkauf	95.470,00 €	639,82 €
2. Stiftungsvermögensverwalt. über eine Kieler Bank	648.924,83 €	16.684,74 €
3. Einlage beim Allianzstiftungsfonds	253.218,27 €	3.248,31 €
4. Erwerb von Inhaberanleihen aus einem offenen Immobilienfonds		
a) Hausinvest	153.846,60 €	4.174,50 €
b) Leading Cities Invest	256.455,07 €	10.434,80 €
5. Dez. 2017 – Erwerb von Inhaberanleihen mit Nachhaltigkeit (Mischfonds)	150.000,00 €	0,00 €
	Zwischensumme:	35.182,17 €
Nachrichtlich: Zinserträge aus festverzinsl. Wertpapieren		44.708,09 €
Erträge insgesamt:		79.890,26 €



Jetzt zu den Aufwendungen 2017 im Überblick

1. Unterhaltung Grundstück mit baulichen Anlagen lfd. Blumenschmuck u.a.,	13.824,73 €
2. Kosten für die Grundstückspflege nach dem Wartungs- u. Pflegevertrag sowie Arbeitseinsätze und Arbeitsgeräte	20.135,65 €
3. Personalkosten für den Schließdienst, Bewässerung der Blumenschalen u.a., Beitrag Berufsgenossenschaft	20.321,26 €
4. Bewirtschaftungskosten (Versicherung, Strom, Wasser), Videoüberwachung	6.072,38 €
5. Geschäftsführung, verschiedene Nebenkosten (Ausgestaltung Volkstrauertag), Infomaterial (Flyer)	6.286,57 €
6. Bankgebühren	854,83 €
7. Abschreibungen auf Sachvermögen	10.269,65 €
Gesamtausgaben:	77.765,07 €

Bei den Ausgabekostenstellen ergaben sich Einsparungen von rd. 7.500,00 €.

Finanzierung der Aufwendungen in 2017

1. Allgemeine Spenden	29.878,13 €
2. Zinserträge Wertpapiere, Erträge aus dem angelegten Stiftungsvermögen, Fondsanleihen, Inhaberanleihen u.a.	79.890,26 €
3. Dividende aus Geschäftsguthaben	3,00 €
4. Chronikverkauf	407,00 €
Gesamteinnahmen:	110.178,39 €

Gesamtausgaben	2017 77.765,07 €	Zuführung zur Rücklage nach § 62 Abs.1 Nr. 3 AO	15.000,00 €
Gesamteinnahmen	2017 110.178,39 €	Vortrag zur Verwendung in 2018	30.380,30 €
Jahresüberschuss	2017 32.413,32 €		
Vortrag aus	2016 12.966,98 €		
	<u>45.380,30 €</u>		

Wir hoffen, dass Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, der vorstehende Jahresbericht wieder einen allumfassenden Überblick über unsere Stiftungsarbeit vermittelt hat.

Wir gedenken in stiller Verbundenheit aller Verstorbenen aus dem Freundes- und Förderkreis, die mit ihrer Spende zur Erfüllung des Stiftungszwecks „Pflege und Erhaltung des U-Boot-Ehrenmals“ beigetragen haben.

Möge das Jahr 2018 für Sie in jeder Hinsicht einen guten Verlauf nehmen.

Heikendorf, im März 2018
Heinz Potrafki
Vorsitzender



VERTEILUNG DER SPENDENEINNAHMEN IN 2017

Im Jahre 2017 ging wieder eine Vielzahl von Einzelspenden in Höhe von **36.080,94 €** ein, die sich wie nachfolgend aufteilen:

Spenden Kameradschaften, Verbände, Firmen und Besatzungen	5.708,60 €
Spenden aus Nachlässen und Vermächtnissen	127,04 €
Restsumme	127,04 €
Spenden Beleuchtung:	9.632,39 €
Spenden aus Anlass von Sterbefällen:	1.290,00 €
Karl Heinz Frahm	
Günter Koch	
Magdalena Weinberger	
Werner Dreyer	
Spenden am U-Boot-Ehrenmal (Opferstock):	5.205,48 €
Dauerspender:	2.434,94 €
Einzelspenden:	5.479,68 €
Zustiftungen gesamt:	6.202,81 €

Vielen Dank für Ihre Spende, egal ob groß oder klein. Sie tragen damit in erheblichem Maße dazu bei, dass die U-Boot-Ehrenmal-Anlage in Möltenort auch den nachfolgenden Generationen erhalten werden kann.

Thomas Braun
2. Schriftführer
Januar 2018

SPENDENART	EURO	%
Kameradschaften, Verbände, Firmen	5.708,60	15,80
Beleuchtung	9.632,39	26,70
Vermächtnisse Restsumme	127,04	0,40
Sterbefälle	1.290,00	3,60
Einzelspenden	5.479,68	15,20
Opferstock	5.205,48	14,40
Dauerspender	2.434,94	6,70
laufende Aufstockungen	6.202,81	17,20
Gesamt	36.080,94	100,00

Die Summe Vermächtnisse und der laufenden Aufstockungen ergeben Zustiftungen von **6.329,85 €**



Spendenbescheinigungen können nur bei Vorliegen einer aktuellen Adresse ausgestellt werden!